



Safer Space im Cyber Space – Sexualisierte Gewalt durch Jugendliche mittels digitaler Medien

Fachtag
Dienstag, 10. Oktober 2023
Stadtteilzentrum Weiße Rose, Hannover



Fachberatungsstelle für sexuell
missbrauchte Mädchen und
junge Frauen



Gegen sexualisierte Gewalt an Jungen
und männlichen Jugendlichen

In den letzten Jahren spielen soziale Netzwerke und digitale Medien eine immer größer werdende Rolle – auch im Kontext von sexualisierter Gewalt. Bilder und Videos werden über Messenger verbreitet, Kinder und Jugendliche erleben sexualisierte Grenzverletzungen und verüben sie zum Teil selbst. Digitale Medien sind allgegenwärtig und führen neben vielen Chancen auch zu einem erhöhten Risiko in Bezug auf das Erleben von sexuellen Übergriffen und sexualisierter Gewalt.

Die **Fachberatungsstellen Violetta** und **Anstoß** arbeiten seit vielen Jahren mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt. Das **Männerbüro Hannover** arbeitet mit männlichen Jugendlichen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten.

Auf unserem gemeinsamen Fachtag wollen wir uns mit verschiedenen Facetten des komplexen Themas beschäftigen. Dabei liegt der Fokus auf sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien durch Jugendliche.

Prof. Dr. Frederic Vobbe und Katharina Kärgel (SRH – Hochschule Heidelberg) stellen in ihrem Vortrag Grundlagen, Verbreitung und Hintergründe dar.

Julia von Weiler (Innocence in Danger) berichtet von ihrem neuen Projekt »#UNDDU? Mach Dich stark. Gegen sexuelle Gewalt unter Jugendlichen.« Sie stellt Materialien für die Aufklärung und Intervention vor. Ein Aspekt hierbei wird die Arbeit mit gehörlosen und hörgeschädigten Jugendlichen sein.

In vier verschiedenen Workshops besteht die Möglichkeit zur praxisbezogenen Auseinandersetzung mit einzelnen Aspekten des Themenfeldes.

■ **ab 9:30 Uhr** Ankommen

■ **10:00 Uhr** Begrüßung

■ **10:15 – 11:00 Uhr** Vortrag

»Mediatisierte sexualisierte Gewalt – Grundlagen, Verbreitung und Hintergründe«

Prof. Dr. Frederic Vobbe und Katharina Kärgel, SRH-HS Heidelberg

■ **11:15 – 12:15 Uhr** Vortrag

»#UNDDU?« – Vorstellung des Projekts, Präsentation der #UNDDU?-Materialien

*Julia von Weiler, Innocence in Danger
<https://unddu-portal.de>*

■ **12:15 – 13:00 Uhr** Mittagspause, Vernetzung

■ **13:00 – 14:30 Uhr**

Vertiefungs-Workshops zum Thema mediatisierte sexualisierte Gewalt

① **Umgang von Institutionen mit kursierenden Missbrauchsabbildungen**

Prof. Dr. Frederic Vobbe, SRH-Hochschule Heidelberg

② **Schutz und Stabilisierung von Betroffenen**

Katharina Kärgel, SRH-Hochschule Heidelberg

③ **Dimensionen und Materialien zur Prävention**

Janna Helms, Violetta Hannover

④ **Umgang mit sexualisiert grenzverletzenden Jugendlichen**

Marco Roock, Männerbüro Hannover

■ Pause

■ **14:45 – 16:15 Uhr**

Wiederholung der Vertiefungs-Workshops

■ **16:15 – 16:30 Uhr** Ausblick

■ **16:30 Uhr** Ende

1 Wie können Institutionen mit kursierenden Missbrauchsabbildungen umgehen?

Prof. Dr. Frederic Vobbe, SRH-Hochschule Heidelberg

Alle Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, müssen darauf eingestellt sein, mit Missbrauchsabbildungen und den Folgebelastungen Betroffener konfrontiert zu werden. Konzeptionelle Vorüberlegungen zum Umgang mit Missbrauchsabbildungen stärken daher die Handlungssicherheit im Notfall. Die institutionelle Erarbeitung einer Haltung, also gemeinsamer Überzeugungen und Leitbilder, ist hilfreich, um möglichst vielen Helfenden eine Orientierung über den Einzelfall hinaus zu ermöglichen. Aus diesem Grund werden im Rahmen dieses Workshops entlang eines Fallbeispiels gemeinsam Kriterien für eine institutionelle Haltung und institutionelles Handeln in Fällen mediatisierter sexualisierter Gewalt erarbeitet und kritisch reflektiert.

2 Wie können Betroffene geschützt und stabilisiert werden, wenn Gewaltausübende intime Fotos/Videos von ihnen veröffentlichen oder immer wieder online Kontakt suchen?

Katharina Kärgel, SRH-Hochschule Heidelberg

Wenn intime Bilder/Videos kursieren oder Gewaltausübende zuzeiten Betroffene online kontaktieren, ist es als Fachkraft anspruchsvoll, dem Auftrag gerecht zu werden, betroffene Jugendliche zu schützen und zu entlasten.

- Was brauchen Betroffene, um sich nicht fortwährend mit dem Gedanken zu belasten, dass irgendwann irgendwo intime Bilder, Videos oder Chats von ihnen kursieren?
- Wie können sie handlungsmächtig/-fähig werden?
- Stellt eine Strafanzeige grundsätzlich eine adäquate Lösung dar?
- Sind die Standards pädagogisch-therapeutischer Traumaaarbeit zu überdenken, wenn Missbrauchsabbildungen kursieren?

Entlang eines Fallbeispiels werden zu diesen und weiteren Fragen der (Krisen-)Intervention in Fällen mediatisierter sexualisierter Gewalt gemeinsam fachliche Standards erarbeitet und kritisch reflektiert.

3 Dimensionen und Materialien zur Prävention

Janna Helms, Violetta Hannover

Die Prävention sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien wird zumeist erst im Jugendalter angesiedelt. In Institutionen gerät die Thematik dann in den Blick, wenn unter Jugendlichen Nacktbilder oder Pornos die Runde machen, wenn Jugendliche von Cybermobbing berichten oder andere Gewalterfahrungen im digitalen Raum machen. Um jedoch frühzeitig auf die sichere Anwendung hinzuarbeiten ist die Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken digitaler Medien bereits vor der intensiven und selbstständigen Nutzung von Smartphone, Tablet, Computer und Co. sinnvoll.

Im Workshop setzen wir uns mit den Dimensionen von Prävention sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien auseinander und sichten verschiedene Materialien für die konkrete Arbeit mit (Grundschul-)Kindern und Jugendlichen. Zudem richten wir den Blick auf den Einbezug von erwachsenen Bezugspersonen in die Prävention.

4 Umgang mit Jugendlichen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten

Marco Roock, Männerbüro Hannover

Neben sexualisierten Übergriffen wie z.B. in der Schule, im Sportverein oder beim Feiern finden diese Übergriffe vermehrt auch in digitalen Räumen statt. Jugendliche versenden ungefragt selbstgefertigte Bilder von ihren Geschlechtsteilen an Kinder oder an andere Jugendliche, teilen heimlich angefertigte intime Videoaufnahmen von ihren Partner*innen, nutzen die sozialen Netzwerke zur sexualisierten Kontaktaufnahme und zur Vorbereitung eines sexuellen Missbrauchs (Grooming) oder laden sich im Internet Missbrauchsabbildungen von Kindern herunter und teilen diese mit anderen Personen. Die Bandbreite an mediatisierten sexualisierten Gewalthandlungen ist groß und umfasst noch sehr viel mehr.

In diesem Workshop wollen wir uns dem Thema der mediatisierten sexualisierten Gewalt aus der Perspektive der Arbeit mit Täter*innen zuwenden. Dabei werden wir den Schwerpunkt auf Jugendliche legen. Neben Haltung und Konzept sollen auch Qualitätskriterien einer opferparteilichen Täterarbeit vorgestellt und diskutiert werden.

Fachtag

am Dienstag, 10. Oktober 2023 – von 9:30 bis 16:30 Uhr

veranstaltet von

Violetta, Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen
www.violetta-hannover.de

Männerbüro Hannover e.V.
www.maennerbuero-hannover.de

Fachberatungsstelle Anstoß
www.anstoss-hannover.de

Tagungsort Stadtteilzentrum Weiße Rose
Mühlenberger Markt 1, 30457 Hannover-Mühlenberg

Kosten 75,- Euro inkl. Verpflegung

Workshops

Die Workshops werden zweimal angeboten, so dass eine Teilnahme an zwei Workshops möglich ist. Die Workshop-Auswahl bitte bei der Anmeldung angeben.

Anmeldungen

bitte bis zum 22. September 2023 an Violetta per Online-Anmeldung:

www.violetta-hannover.de/fachkraefte/fortbildungen/sexualisierte-gewalt-digitale-medien

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Zahlungsaufforderung. Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre Anmeldung verbindlich. Andernfalls verfällt die Anmeldung.

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte bis spätestens 14 Tage vor dem Fachtag schriftlich ab. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist die Tagungsgebühr zu entrichten, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.